

Heyse, Paul: Mantua (1872)

1 Kommst du nach Mantua, wirst du dir vor allen
2 Giulios berühmte Freskenwelt betrachten,
3 Sternbilder, Bacchanal, Gigantenschlachten,
4 Und den Palast del Tè erstaunt durchwallen.

5 Hast du an dreister Sinnenkraft Gefallen,
6 Magst du bewundern sein gewaltig Trachten
7 Und doch im stillen wohl nach Edlerm schmachten,
8 Das in der Seele weckt ein Widerhallen.

9 Dann flüchte zum Archivio notarile,
10 Wo Wand und Deckenraum Mantegna schmückte,
11 Mit der Gonzaga Bildern sie belebend.

12 Hier blüht die Kunst noch rein im schlichtsten Stile,
13 Eh' Virtuosenhochmut sie berückte,
14 Der Erbschaft Raffaels sich überhebend.

(Textopus: Mantua. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63786>)